Liebe Sophie,

ich muss Dir schreiben, ich kann nicht anders. Ich habe mich in Dich verliebt. Am letzten Donnerstag in der großen Pause trafen sich unsere Blicke. Seitdem habe ich Schmetterlinge im Bauch, wenn ich an Dich denke, und Pudding in den Knien, wenn ich Dich sehe. Ich denke nur noch an Dich. Die Sonne geht auf und lacht den ganzen Tag. Alles andere als Du ist bedeutungslos geworden; ich denke nur noch an Dich. Fühlst Du auch so? Ich möchte Dich treffen.

Paul,

nein, ich empfinde das nicht für Dich. Ich verstehe auch nicht, was Du schreibst, auch deshalb, weil Du ja lügst. Blicke können sich nicht treffen – man kann sich nur anschauen; Du hast weder Schmetterlinge im Bauch noch Pudding in den Knien – eine Röntgenaufnahme würde dies bestätigen. Die Sonne, das wissen wir doch nun wirklich ganz genau, geht nicht auf – die Erde dreht sich um sie; und lachen kann sie erst recht nicht; solltest Du damit schönes Wetter meinen, dann liegst Du auch hier falsch: Seit Freitag hat es nur geregnet. Und übrigens: Dass alles andere für Dich bedeutungslos sein soll und Du nur an mich denkst, ist einfach gelogen: Am Wochenende hast Du Fußball gespielt und am Montagabend warst Du in der Fahrschule. Du bist ein Lügner!

Liebe Sophie,

Deine Antwort reißt mich in Stücke. Klein bin ich, zusammengedrückt, hilflos. Ich habe einen Kloß im Hals und kann nicht reden. Die Luft ist so dünn geworden. Ich stehe am Abgrund; ich falle immer tiefer und tiefer. Ohne Dich kann ich nicht leben! Die Welt um mich ist dunkel geworden.

Paul,

wusste ich es doch: Du bist ein Lügner. Wenn meine Antwort Dich in Stücke gerissen hätte, wenn Du immer tiefer fallen würdest, hättest Du mir nicht schreiben können. Stündest Du am Abgrund, würdest Du noch gar nicht fallen können. Würde ein Kloß im Hals Dich am Reden hindern, hättest Du heute im Unterricht nichts sagen können. Kleiner warst Du heute Morgen auch nicht. Und die Welt ist ja nun wirklich nicht dunkel geworden. Du bist ein Lügner und Betrüger.